

Bern

Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Distrikt 1799:	Bern-Stadt	Kanton 2015:	Bern
Agentschaft 1799:	Bern	Gemeinde 2015:	Bern
Kirchgemeinde 1799:	Mittleres Stadtquartier, Bern, Nydeggkirche, Bern, Französische Kirche		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 67-68v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1080: Bern, [http://www.stapferenquete.ch/db/1080].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bern, Mattenquartier (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)		
21.03.1799			
Antwort auf die Fragen über Die Mädchen Schule in Bern an der Matten zur Nydegg Kirche gehörend:			
I. Lokal-Verhältnisse.			
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Bern an der Matten, oder untere Gemeinde.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigene Gemeinde der Nydegg-Kirche.	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gemeinde der Nydegg.	
I.1.d	In welchem Distrikt?		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Matten u. Stalden.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a u. b. oben beantwortet.	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Schulen in der Stadt.	
I.4.a	Ihre Namen.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nach Alter u. Fähigkeiten eingetheilt.	
II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, auswendig Lernen, Kinderbibel erklären, Lismen u. Religions Unterricht.	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Sommer u. Winter gehalten.	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner A.B.C. Buch, heidelbergischer Cathekismus, Psalmen, Psalter u. das neue Testament werden mit Auswahl u. Gellerts- Lieder alle, auswendig gelernt.	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wie unter 7. angezeigt.	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Drey Tage in der Woche, 5 Stund tägl., 3 am Morg. u. 2 Nachmittag, u. 3 Tage, 3 St. tägl., 3 am Morgen; Religions Unterricht im Sommer, 4., im Winter 5 Stund, in der Woche.	
III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.	[[[Seite 2] Lehrerin.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Von den Religions Lehrern an der Nydegg Kirche, u. deren Kirchen Vorstehern, Glieder der ehemaligen Regierung, nach einem Examen durchs Stimmenmehr.	
III.11.b	Wie heisst er?	Elisabetha Niehans.	
III.11.c	Wo ist er her?	von Bern.	
III.11.d	Wie alt?	30. Jahr.	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ledig.	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	im April künfft. Drey Jahr.	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	von Jugend auf dazu gewidmet.	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Beschäftigung genug mit der Schule ohne andre Verrichtung	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Sommer u. Winter gleichviel, gegenwärtig nur 70 bis 80 Mädchen.	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	zum Religions Unterricht kommen dis Jahr 40. bis 45 Mädchen	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)		
IV. Ökonomische Verhältnisse.			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)		
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	wegen Schulfond ist außer meinem Wißen, siehe Einkommen	
IV.13.b	Wie stark ist er?		
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?		
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?		
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keine.	
IV.15	Schulhaus.		

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist innerlich äüßert schlecht so daß schon oft Dielen unterstützt werden mußten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	das Bauen, wurde ehdem vom Stadt Bauammt besorgt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. baar Geld alle Frohnfasten kr. 18. bz. 6 1/4. wurde ehemals aus der Sekelschreiberey durch den <i>Cassirer</i> nebst kr. 8. alle Jakobi für Gartengeld entrichtet. [Seite 3] b. für zwey Gehülffinnen zu halten, jährlich 50. kr. aus der Sekelschreiberey; N. B. daß diese 50. kr. zur Haltung zweyer Gehülffinnen, bey weitem nicht hinreichten, so daß eine jeweilige Lehrerin von ihrem Einkommen, noch 30 bis 35 kr. zusezen mußte. c. an Dinkel, alle Frohnfasten 5 1/4 Müt aus d. Jnter laken u. Frienisberger Haus. d. an Wein, alle Fronfasten 1 Saum alten welschen A. dem großen Magazin Keller. e. an Holz, zehn Klafter jährlich, frey vors Haus geliefert, aus dem Marzihli. Woher aber alle dieses Einkomen herrührte, ist meines Wißens nicht, woher ich`s bezog, ist bey jedem angezeigt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Bemerkung:
Schlussbemerkungen des Schreibers		Eine sehr wichtige ist, daß viele Aeltern seit der Revolution ihre Kinder nicht mehr zum Besuche der Schule anhalten, und vorzüglich darum, weil weder Pfeninge noch Bücher zur Aufmunterung, wie ehdem, ausgetheilt werden; ich hatte sonst über 100 bis 120, da jezt deren nur 70 bis 80 sind. Aufgesezt und eingegeben Bern den 21. März 1799. Elis: Niehans Lehrerin der öffentl. Mädchenschule a. d. Matten.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten		Ort	
Standort	Bundesarchiv Bern	Kanton 1799	Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 67-68v	Distrikt 1799	Bern-Stadt
Briefkopf	Antwort auf die Fragen über Die Mädchen Schule in Bern an der Matten zur Nydegg Kirche gehörend:	Agentschaft 1799	Bern
Transkriptionsdatum	15.06.2012	Kirchgemeinde 1799	Bern, Heiliggeistkirche
Datum des Schreibens	21.03.1799		Bern, Münster
Faksimile	1080BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_67-68v.pdf	Kirchgemeinde 1799	Bern, Mittleres Stadtquartier
Ist Quelle original?	Ja		Bern, Nydeggkirche
Verfasser Name	Niehans	Einwohnerzahl 1799	Bern, Französische Kirche
Verfasser Vorname	Elisabetha		
Vom Lehrer verfasst?	Nein	Kanton 1780 Bern	
Randnotiz		Kanton 2015 Bern	
Kommentar öffentlich		Amt 2000 Bern-Mittelland	
		Gemeinde 2015 Bern	
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bern, Mattenquartier (ID: 1380)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Mädchenschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 5	3 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2798)

Name: Niehans

Vorname: Elisabetha

Weitere Informationen

Alter: 30

Geschlecht: Frau

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Bern

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 3 Jahren

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	70 - 80	
Kommentar		